

Start zum Sonnenaufgang

LEICHTATHLETIK Sabina Donkiewicz beim Mittsommerlauf

Bönen – Der frühe Vogel fängt den Wurm: Unter diesem Motto nahm Sabina Donkiewicz von den Lauffreunden Bönen am Mittsommerlauf in Düsseldorf teil, der passend zum Sonnenaufgang startete. Die Strecke von 5,5 Kilometern war flach und führte entlang des Elbsees sowie durch den angrenzenden Wald. Die Veranstaltung zog eine bunt gemischte Läufergruppe an, darunter sowohl professionelle Läufer als auch Hobby- und Freizeitläufer. In 46:01 Minuten erreichte sie das Ziel (243. Gesamt der Frauen, 23. Platz AK W50).

Lauffreundin Rebecca Vierегge war dagegen beim 22. Remmers-Hasetal-Marathon in Löningen dabei. Sie lief den Halbmarathon. Die gesamte Strecke war gesäumt von jubelnden Zuschauern, die den Läufern Motivation und Energie gaben. Mit Erfolg. Vierегge konnte ihre Zeit im Vergleich zu ihrem letzten Start in Löningen um 15 Minuten verbessern, auch wenn sie den 2:30er-Pacer



Sabina Donkiewicz war bereits zu früher Stunde auf den Beinen und nahm am Mittsommerlauf teil.

FOTO: DONKIEWICZ

nicht halten konnte. Die letzten 300 Meter bis zum Ziel wurde sie von ihrem Sohn Julian begleitet, was den Lauf für sie zu einem besonderen Erlebnis machte (21,1 Kilometer, 2:39:06 Stunden, Platz 206 der Frauen, 22. W35). Juli-

an selber stand beim Bambini- und Kinderlauf ebenfalls an der Startlinie.

Lauffreund Todt G. Willingmann verband beim 2. Zechenlauf in Gelsenkirchen Tradition mit Sport. Der Lauf umfasste einen 750-Meter-

Lauf für Kinder und einen Fünf-Kilometer-Lauf für Erwachsene. Die Strecke führte von der Zeche Westerholt über eine alte Bahntrasse in den Glückauf-Park in Gelsenkirchen-Hassel. Start und das Ziel befanden sich am Festplatz der Zeche Westerholt. Während im Vorjahr 160 Läuferinnen und Läufer teilnahmen, waren es nun über 260 Voranmeldungen für die Fünf-Kilometer-Distanz.

Willingmann bildete zusammen mit den Gastläufern Mike Behrend und Ralph Pieper ein spontanes Lauffreunde-Team für die Mannschaftswertung. Er erreichte das Ziel als Zweiter in seiner Altersklasse, mit einem Abstand von nur sieben Sekunden zum Erstplatzierten. In der Mannschaftswertung erreichte er den dritten Platz, was bei der gemeinsamen Siegerehrung für große Zufriedenheit sorgte. (Todt G. Willingmann, fünf Kilometer, 20:34 Minuten, Platz 16 Männer, 2. M55; Teamwertung 2. Platz der Männer).

WA